

Was machen wir?

Wir haben eine Skypegruppe, in der die ganze Woche über gechattet wird. Dort dreht sich natürlich vieles ums Schreiben und um gemeinsame Word Wars, Brainstorming oder Hilfe bei verschiedensten Problemen. Allerdings unterhalten wir uns auch über Gott und die Welt.

Sonntagstreffen 19 – 21 Uhr

Unsere Sonntagstreffen heben sich davon ab. Wir wollen aus diesen zwei Stunden möglichst viel herausholen, deshalb bleibt da keine Zeit für Privatgespräche.

Jeder Sonntag beginnt mit einem Gespräch über unsere Schreibwoche. Alle haben deshalb die kurze Vorlage vorbereitet, in der ein kleiner Überblick über die Erfolge und Misserfolge der Woche berichtet werden kann.

Danach kommt unser „Tipp der Woche“. Dies ist ein Link zu einer hilfreichen Seite für Autoren oder zu einem besonders wertvollen Schreibratgeber oder Fachbuch. Den Link macht jede Woche jemand anderes nach einer festgelegten Reihenfolge.

Im Anschluss daran folgt fast jeden Sonntag die Textarbeit. Hin und wieder, wenn wir eine Woche mit der Textarbeit pausieren, beginnen wir dann mit einem Wochenthema.

Die Textarbeit beginnt mit einem vorbereiteten Kurzfazit von jedem Mitglied, in dem es seine Meinung zum Text (der vorher gelesen und kommentiert wurde) zusammenfasst, sich aber auf die wichtigsten Punkte beschränkt. Im Anschluss daran folgt eine etwa halbstündige Diskussion über den Text, in der der Autor nur zuhört und sich Notizen macht. Dies dient dazu, dass der Autor sich nicht verteidigt oder die Meinungen beeinflusst. Besonders diese Diskussion haben wir immer als sehr hilfreich empfunden, da sie viele Kommentare noch einmal klarer macht und Themen aufkommen, die in den Kommentaren nicht bedacht wurden.

Im Anschluss daran, stellt der Autor seine Fragen (zu den Kommentaren und zur Diskussion) und kann zu bestimmten Punkten weitere Meinungen einholen. Außerdem ist dies der Zeitpunkt, an dem man auch nach konkreten Verbesserungsvorschlägen und Tipps fragen kann. (Mehr zur Textarbeit später)

Je nachdem, wie viel Zeit dann bis 21 Uhr bleibt, brainstormen wir zusammen, besprechen organisatorische Dinge oder sprechen über ein schreibtheoretisches Thema.

Hiermit ist der „offizielle“ Teil der Sonntagstreffen beendet.

Events

Die Teilnahme an Events ist freiwillig, allerdings bedeutet das nicht, dass man sich nicht an- oder abzumelden oder nicht pünktlich zu sein braucht. Wir wollen Spaß zusammen haben und uns nicht ständig ärgern, weil uns jemand warten lässt.

Writing Prompt Sunday (WPS)

Im Anschluss an das Sonntagstreffen, folgt der WPS. Ziel hiervon ist es, zusammen zu schreiben, neue Ideen zu gewinnen und sich selbst herauszufordern.

Der Writing Prompt wird erst kurz vorher gepostet und jeder schreibt ca. eine halbe Stunde lang spontan einen Text darüber. Dabei ist es egal, ob man an einem Romanprojekt weiterschreibt oder etwas neues beginnt. Außerdem muss die Texte niemand herzeigen. Es geht einfach um den Spaß und die Herausforderung, einmal aus seiner Comfort-Zone auszubrechen.

UPDATE: Seit einiger Zeit haben wir den WPS auf unseren **zweiwöchigen Schreibabend am Mittwoch** verlegt. Ablauf ist dennoch derselbe.

Schreibmonate

Zum Camp NaNo (dieses Jahr April und Juli) und zum NaNoWriMo im November, ist bei uns immer einiges los.

Wir veranstalten wesentlich mehr WordWars als sonst, oft in Form von Schreibtouren. Schreibtouren sind eine vorher festgelegte Abfolge von WordWars und zu erreichenden Wordcounts. Diese Touren dauern in der Regel zwischen zwei und vier Stunden.

Beispiel:

5min Wordwar
300 Wörter
10min Wordwar
letzten 3 Zahlen des
WCs
15min Wordwar
500 Wörter
20min Wordwar
300 Wörter
15min Wordwar

Schreibabende

Alle zwei Wochen treffen wir uns mittwochs um 19 Uhr und schreiben gemeinsam. Dabei bedeutet schreiben alles von plotten bis schreiben zu überarbeiten. Hierbei ist open End und jeder bleibt solange er will.

Auch hier ergeben sich häufiger WordWars oder Schreibtouren.

Weitere Events

Wir haben schon viele verschiedene Events veranstaltet und sind auch jederzeit für neue Ideen offen. Dazu haben wir sogenannte „Buchen Sie hier“-Events, die jeder jederzeit buchen darf, damit sie in den Kalender eingetragen werden.

Bis jetzt stehen folgende Sachen zur Auswahl:

- Schreibtouren
- Charakterbesprechung
- Charakterinterview
- Projektvorstellung
- gemeinsames Plotten an einem Projekt
- bestehende Plots besprechen (z.B. anhand der 7-Punkte-Methode)

Steckbriefe der Mitglieder

Name: Bianca (26)

Genre: realistische Jugendbücher, Fantasy, Romance

Sonstiges:

Mittlerweile schreibe ich seit über 10 Jahren, seit knapp 3 ½ Jahren wirklich mit Biss dahinter. In dieser Zeit habe ich mich um einiges verbessert und viel Zeit in das Schreiben gesteckt, mir meine eigenen Wege gesucht, um das Beste aus mir herauszuholen.

Ich nehme gerne an den Schreibmonaten oder sonstigen Schreibchallenges teil, helfe gerne, wenn jemand nicht weiter weiß oder feststeckt und biete verrückte Ideen. Meine Rohfassungen schreibe ich gerne schnell runter, um sie in der Bearbeitung aufzuhübschen. Meisten arbeite ich mit einem 3-Projekt-System (1 planen, 1 schreiben, 1 bearbeiten).

Für jedes Projekt entscheide ich vorher, ob ich plotte oder es mit discovery Writing schreibe, weil ich beides gerne mache und mich da vom Projekt leiten lasse.

Twitter: www.twitter.com/krankalo

Blog: www.biancastark.de

Facebook: www.facebook.com/AutorinBiancaStark

Name: Sylvela (29)

Genre: Thriller, Horror, Fantasy

Sonstiges: Obwohl ich auch als Kind und Jugendliche schon hin und wieder geschrieben habe, habe ich erst 2012 so richtig damit angefangen. Wie bei allem, was ich ernsthaft mache, kann ich auch beim Schreiben nicht genug von Theorie bekommen.

Ich habe mein Pensum kontinuierlich gesteigert, seit 2013 jedes Camp-NaNo und den NaNo mitgenommen und seit Anfang 2014 schreibe/überarbeite/plotte ich mindestens 6-Tage in der Woche, mit ganz wenigen Ausnahmen; außerdem schreibe ich seit etwa eineinhalb Jahren jeden Tag mindestens 500 Wörter.

Mittlerweile habe ich zwölf Rohfassungen für längere Projekte geschrieben, die sich alle in unterschiedlichen Überarbeitungsstadien befinden.

Wie Bianca mag ich Schreibmonate/Challenges und schreibe meine Rohfassung in möglichst kurzer Zeit. Ich schreibe Romane und Short-Fiction, außerdem hin und wieder Songtexte.

Ich bin mir mittlerweile nicht mehr so sicher, ob ich eher Outliner oder Discoverywriter bin, weil das je nach Projekt/Genre/Tagesform extrem schwankt.

Twitter: https://twitter.com/_Sylvela_

Name: Sally (21)

Genre: hauptsächlich Dystopie, Romance & Mystery

Sonstiges: So richtig schreiben tue ich erst seit Anfang 2014, habe aber meiner Meinung nach dennoch schon viel geschafft. Neben meinem Abitur versuche ich auch so viel, wie nur möglich an meinen Projekten zu arbeiten.

Am liebsten schreibe ich in den Schreibmonaten und mache auch sehr gerne WordWars und Schreibtouren. Außerdem nehme ich auch gerne an Kurzgeschichten-Ausschreibungen teil, in letzter Zeit fehlt mir aber dafür der Nerv.

In meinen freien Jahren hab ich 1 ½ Monate für meine Rohfassungen gebraucht, jetzt dauert es ein kleines bisschen länger. Ich plane meistens sehr intensiv an meinen Storys und plotte auch gerne alles durch.

Außerdem bin ich ein Serienjunkie, lese gerne, bin ein Bison Fan und beschäftige mich gerne mit Griechischer Mythologie.

Twitter: https://twitter.com/shirin_balt

Instagram: <https://www.instagram.com/shirin1056/>

Name: Kat (24)

Genre: Fantasy, Thriller, Horror, Gothic, YA

Sonstiges: Ich schreibe eigentlich schon, seit ich mich erinnern kann, habe allerdings mit fünfzehn meinen ersten Roman beendet und befasse mich seitdem ernsthaft mit dem Schreiben. Nach der ein oder anderen Schreibblockade, von der die längste über zwei Jahre angehalten hat, finde ich langsam wieder zu meiner alten Form zurück. Ich schreibe eigentlich nie ohne genaue Outline und arbeite meistens an zwei oder drei Projekten gleichzeitig, da ich so immer auf ein anderes Projekt ausweichen kann, falls ich hängen bleibe. Für meine Rohfassungen lasse ich mir deshalb auch gern zwischen drei Monaten und einem halben Jahr Zeit. Neben dem Schreiben interessiere ich mich sehr für Geschichte und Archäologie und habe diese beiden Fächer auch studiert.

Twitter: <https://twitter.com/KatarinCharlot>

Website: <http://gaietygirl.de/>

Unsere Statistik

Um unsere Wordcounts und die Zeit, die wir an unseren Projekten arbeiten, im Auge zu behalten, haben wir ein gemeinsames Spreadsheet bei Google-Docs angelegt.

So kann man sich leichter mit anderen messen und sich gegenseitig anfeuern, um seine Ziele zu erreichen.

	C	D	E	F	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
	Doctor Who	Tage	26		Aquaman	Tage	25		Deine Mom	Tage	28		Wörter Alle	Stunden Alle
	Wortziel:	65.000	250		Wortziel:	30.000	250		Wortziel:	35.000	500			
	zu schreiben:	-3			zu schreiben:	-7.106			zu schreiben:	-94				
	Wörter	Zeit			Wörter	Zeit			Wörter	Zeit				
Februar	65.003	2.105			37.106	1.079			35.094	3.283			109.074	107,78
01.02	4.656		:)		1.110	0	:)		667	41	:)		6.639	0,68
02.02	185		:(584	15	:)		625	226	:)		3.275	4,02
03.02	2.541	60	:)		1.112	15	:)		615	250	:)		3.156	5,42
04.02	1.002	120	:)		575	0	:)		741	137	:)		1.743	4,28
05.02	1.854	120	:)		0	0	:(1.115	136	:)		2.969	4,27
06.02	2.684		:)		443	15	:)		633	17	:)		3.317	0,53
07.02	1.654		:)		527	20	:)		634	228	:)		2.815	4,13
08.02	754		:)		1.231	10	:)		2.013	20	:)		3.998	0,50
09.02	2.516	120	:)		1.015	15	:)		869	217	:)		4.400	5,87
10.02	4.437	180	:)		1.499	40	:)		1.177	230	:)		7.113	7,50
11.02	251	320	:)		1.785		:)		1.024	83	:)		3.060	6,72
12.02	461	320	:)		2.613		:)		1.057	179	:)		4.131	8,32
13.02	3.044	250	:)		3.003	140	:)		2.114	163	:)		8.161	9,22
14.02	2.438	120	:)		385	185	:)		1.088	13	:)		3.911	5,30

Außerdem hat das Spreadsheet auch noch einen Kalender, mit allen Terminen, Tabellen für Jahresziele der einzelnen Mitglieder und Sonderseiten zu verschiedenen Events, die wir je nach Bedarf anlegen.

Hier ist ein Beispiel mit den Stationen der Schreibtouren, die wir zu Schreibwochen oder Monaten veranstalten. In die Tabelle trägt dann den Wordcount der Stationen ein, an denen er teilgenommen hat.

16. Juli – Wordwarthemenabend	////////////////////	////////////////////	////////////////////
15min Wordwar			
15min Wordwar			
15min Wordwar			
15min Wordwar			
15min Wordwar			
15min Wordwar			
Gesamt:	0	0	0
18. Juli – High School Crawl	////////////////////	////////////////////	////////////////////
250 Wörter in 10 Minuten			
20min Wordwar			
30min Wordwar			
5min Wordwar			
500 Wörter			
Gesamt:	0	0	0
25. Juli – Choose our fate	////////////////////	////////////////////	////////////////////
20min			
15min			
653 Wörter			
10min			
500 Wörter			
30min			
333 Wörter			
15min			

Hier noch ein Beispiel für unsere Tabelle mit den Jahreszielen:

A-Ziele (1-3)	✓	Etappen A	✓	B-Ziele (1-3)	✓	Etappen B	✓
730 000 Wörter		200 k		5 Rohfassungen		1 Rohfassung	
		400 k				2 Rohfassungen	
		600 k				3 Rohfassungen	
						4 Rohfassungen	
3 Stunden am Tag/6 Tage pro Woche						5 Rohfassungen	
				2 Revisions		1 Revision	
Jeden Tag 250 (500?) Wörter	69					2 Revisions	
				2 Shortstories pro Woche lesen	23		

Regeln

Da du nun eine Vorstellung von dem hast, wer wir sind und was wir machen, folgen die Gruppenregeln, die manche Dinge noch ein bisschen verdeutlichen. Uns ist es einfach wichtig, dass wir möglichst viel Zeit dazu haben, gemeinsam zu schreiben, uns weiter zu helfen und voneinander zu lernen. Aus diesem Grund brauchen wir gewisse Regeln.

Schreibgruppe:

Immer Sonntags von 19-21 Uhr (nach Absprache auch mal länger)

Grundregeln:

1. Bitte meldet euch rechtzeitig ab, wenn ihr an einem Sonntag nicht teilnehmen könnt. (Absagen können auch in das Absagen Dokument in der Dropbox getätigt werden, wenn jedoch jemand online ist, bitte auch einmal in der Gruppe Bescheid sagen)
2. Wenn ihr aus irgendeinem Grund nicht da wart, lest bitte die Gespräche nach. Meistens stehen zwischendrin Fragen, die ihr auch nach dem Sonntag noch beantworten könnt/müsst.
3. Informiert euch über die Themen! Egal, ob ihr eine Frage habt oder ein Thema für eine Woche vorgegeben ist: Kommt nicht vollkommen unvorbereitet in den Chat.
4. Aktiv Mitarbeiten! Dazu zählt auch pünktlich kommen, versuchen den Termin frei zu halten und sich am Gespräch zu beteiligen. Weiterhin erwarten wir auch Aktivität unter der Woche (nicht täglich) und, dass man Bescheid sagt, wenn man mehrere Tage überhaupt nicht online kommen kann (Urlaub, Krankheit, Termine).
5. Freundlichkeit. Wir sind alles Individuen mit verschiedenen Arbeitsmethoden und Sichtweisen. Trotzdem sollten wir in der Lage sein Diskussionen zu führen, in denen sich nicht jeder gleich angegriffen fühlt oder man sich dauerhaft im Ton vergreift.
6. Wir haben ein Online-Spreadsheet, auf das nur Gruppenmitglieder Zugriff haben. In diesem Spreadsheet halten wir unsere Termine fest, haben aber auch eine Statistik über Wörter, Projektarbeitszeiten und Monatsziele. Da wir nur aktive Mitglieder aufnehmen, muss jeder mindestens alle 14-Tage etwas in diese Statistik eintragen, außer er meldet sich gesondert ab (Prüfungszeit, Urlaub).
7. Wettbewerbslinks (für das Spreadsheet) werden nur über Bianca eingestellt. Wenn jemand einen hat, kann er den Bianca geben und sie stellt ihn zeitnah ins Dokument.

Textarbeit

Die Textarbeit ist das Kernstück unserer Gruppe. Es gibt 1000 Wege, einen Text zu besprechen und sicher kommt es immer auf die Erfahrung der Gruppe, als auch nicht unwesentlich auf die Plattform an, auf der ein Text besprochen wird. Da niemand von uns Lektor oder ein sehr sehr erfahrener Autor ist, geht es uns nicht darum, einen Text zu lektorieren oder zu korrigieren. Es geht nicht darum, einen Text Zeile für Zeile auseinander zu nehmen, wie es in manchen Textarbeitsforen gemacht wird. Wir sind Testleser, die dem Autor zeigen, was in dem Text funktioniert und was nicht.

Die Textarbeit läuft deshalb sehr ähnlich zu dem ab, was die meisten „Offline-Schreibgruppen“ machen. Was wir tun, könnte am besten mit "workshopen" bezeichnet werden, wie es in den meisten englischsprachigen Schreibgruppen gemacht wird.

Da wir sowohl Rohfassungen, als auch überarbeitete Werke zur Textkritik zugelassen haben, ist es besonders wichtig auf das Stadium der Texte zu achten und ein bisschen flexibel in seinen Kommentaren zu sein.

Rechtschreibfehler und Stil bei einem Text zu korrigieren, der noch weitreichende Überarbeitungen erhält, macht keinen Sinn.

Besonders wichtig sind uns folgende Punkte:

- Dinge, die den Leser aus der Geschichte werfen
- Dinge, die der Leser nicht glauben kann.
- Dinge, um die sich der Leser nicht sorgt/die ihn kalt lassen.
- Dinge, die den Leser verwirren.
- Dinge, die cool sind, weil der Autor sie nicht aus versehen verändern/löschen/zerstören will.

Mehr dazu findet ihr in folgendem Video von Mary Robinette Kowal:

<https://www.youtube.com/watch?v=EgFE2W9gICo>

Diese zehn Minuten sind es wirklich wert. (Auf Anfrage haben wir eine Übersetzung zu dem Video, falls ihr Probleme damit habt, Englisch zu verstehen.)

Die Textarbeit beginnt damit, dass jedes Mitglied in einem eigenen Dokument den Text kommentiert und ein Fazit dazu schreibt. Der Autor hat dann drei Tage Zeit, um alle Kommentare zu lesen und auf sich wirken zu lassen.

Am Sonntag folgt dann, wie oben ausgeführt, die Diskussion.

Regeln für die Textarbeit

Zeitraum:

jede Woche, mit zwischendurch mal 1-2 Wochen Pausen (wenn nötig)

Länge:

ca. 10-30 NS, bzw. 2-7k

Was ist zulässig?:

Romankapitel, Kurzgeschichten, Schreibübungen (kein Non-Sense), keine Lyrik

Regeln:

Regeln für den Autor

- Text ist 2 Wochen bevor man dran ist in der Dropbox (siehe Kalender)
- sollte aus irgendeinem Grund der Termin nicht eingehalten werden können, muss der Autor sich um Ersatz bemühen und rechtzeitig Bescheid geben
- Text muss nicht überarbeitet sein, aber leserlich
- keine Verteidigungen: wenn es an die Textbesprechung geht, kann man Nachfragen stellen etc., aber wenn Leute es anders sehen, sehen sie es halt anders. Akzeptanz der anderen Meinungen.
- kurze Information über die Art des Textes -> Schablone am Ende des Dokumentes
- mehrere Kapitel/Übungen nur aus einem Projekt
- Text ordentlich benennen, damit (bei Romankapiteln) ersichtlich ist zu welchem Roman der Text gehört und man die Reihenfolge der Kapitel überblicken kann.
- Der Text sollte dem Autor so wichtig sein, dass er ihn anhand der Kommentare überarbeiten wird. Keiner macht sich gerne die Arbeit für einen Text, der einfach wieder in der Schublade verschwindet. (Bedeutet nicht, dass ihr alles übernehmen müsst oder den Text am nächsten Tag an einen Verlag senden müsst.)
- Triggerwarnung und „erlaubte“ Themen (dazu gibt es eine Liste)
- Während der Kritik in der Gruppe nicht dazwischenreden und sich schon gar nicht rechtfertigen. Nachfragen, wenn die Kritik unklar ausgedrückt ist.
- Mit den Meinungen der anderen leben können.
- Kommentare bitte vor der Gruppe lesen

Regeln für den Kommentator

- Kommentare immer bis zu dem Donnerstag bevor der Text besprochen wird in die Dropbox stecken (Kalender)
- in einem eigenen Dokument wird per Kommentarfunktion kommentiert
- sachliche Kommentare, man kann auch negative Dinge ohne Beleidigungen ausdrücken
- Begründungen, nicht „Der Text hat mir (nicht) gut gefallen“, sondern „Der Text hat mir (nicht) gut gefallen, weil ...“, „Dies hat für mich funktioniert“, „Dies hat für mich nicht funktioniert, weil ...“ → dies dient vor allem den Autor, um zu verstehen, was er gut gemacht hat oder wo er sich noch verbessern kann
- Nicht auf Kleinigkeiten rumhacken, Recherchefragen auf später verschieben, dem Autor seinen eigenen Stil nicht aufzwingen bzw. auf seiner Meinung verharren und die Diskussion im Kreis drehen lassen
- Kommentator darf eine Runde aussetzen, wenn er durch das Thema oder den Text getriggert wird, niemand soll sich gezwungen fühlen einen Text zu lesen, bei dem es ihm im Nachhinein schlecht geht → die Autoren können ggf. einen geschnittenen Text einstellen, auf Wunsch des Kommentators
- Mit den Meinungen der anderen leben können.
- Besonders auf die „Symptome“ eingehen
- Kein „das ist nicht mein Thema/Genre“. Sowas kann man zwar anmerken, es heißt aber nicht, dass man deshalb keine oder keine ausführliche Kritik geben muss. Der Text liegt früh genug vor, also kann man ggf. auch selbst ein bisschen recherchieren oder ein paar Beispiele aus dem Genre anschauen.
- In der Diskussion am Sonntag wird eher auf die großen Probleme eingegangen. Wenn dann noch Zeit ist, auch auf kleinere Sachen (einzelne Details, Satzbau, Stil ...)

Sonstiges:

Eigentlich sollte es klar sein, aber wir möchten keine persönlichen Angriffe sehen, genauso wie wir nicht jede Kritik direkt als Angriff auffassen wollen. Nur weil der Text für jemanden nicht funktioniert, heißt es nicht, dass ihr deswegen scheiße seid oder schlecht, genauso wie ihr die Meinung nicht einfach ab tun solltet, weil ihr euch angegriffen fühlt. Einfach ein bisschen reflektieren und dann klappt das.

Schablone für den Autor:

Titel: (Titel der Geschichte/des Romans)

Art: (Sind es Kapitel eines längeren Textes? Eine Schreibübung? Eine Kurzgeschichte?)

Genre: (zumindest eine ungefähre Richtung vorgeben)

Thema der Ausschreibung: (falls es ein Text ist, der an eine Ausschreibung geschickt werden soll hier ggf. Link einfügen oder zumindest Thema nennen)

Triggerwarnung: (z.B.: „brutaler Mord“, „Suizidgedanken“, „Essstörung“ etc.)

Umfang des Textes/Gesamttextes: (Wie lang ist der gezeigte Text? Wie lang der Gesamttext?)

Welcher Status? (Rohfassung, überarbeitet, etc.): (Die Kommentatoren müssen wissen, in wie weit der Text schon überarbeitet wurde, um ihre Kommentare eventuell anzupassen)

Kurzbeschreibung (Was geschah bisher? Was ist wichtig um den Text zu verstehen? Eventuell „Fachbegriffe“ aus dem Ausschnitt erklären): (Ein kurzer Pitch darüber, worum es in dem Text geht)

Sonstiges: (Eventuelle Anmerkungen oder Wünsche an den Kommentator)

Wie geht's weiter?

Wenn du dich von den ganzen Informationen noch nicht erschlagen fühlst und glaubst, die Schreibgruppe sagt dir zu, dann würden wir uns gerne kurz mit dir (per Skype-Chat) unterhalten. In diesem Gespräch mit der Gruppenleitung können wir alle deine Fragen klären und uns schon ein bisschen beschnuppern.

Außerdem benötigen wir bei diesem Gespräch bereits einen Text von dir, der für die Textarbeit geeignet ist (siehe Regeln), sollten wir zueinander finden. Keine Angst, du wirst nicht anhand dieses Textes bewertet. Es geht lediglich darum, dass wir uns sicher sein können, dass du zur ersten Textarbeit auch einen Text abgibst. Es muss also kein besonders guter Text sein, sondern einfach eine Geschichte, an der du gerne arbeiten willst.

In diesem Gespräch vereinbaren wir dann auch einen Termin für einen Schnupper-Sonntag, an dem du bei der Textarbeit zusehen, die ganze Gruppe kennenlernen kannst und Zeit hast, dir alles in Ruhe anzuschauen. Den Text, der an diesem Sonntag besprochen wird, bekommst du vorher von uns. Du musst ihn nicht kommentieren, sondern einfach lesen, um zu wissen, über was diskutiert wird.

In dieser ganzen Zeit hast du leider noch keinen Zugriff auf unsere Dropbox und die Statistik. Das ist nichts gegen dich, sondern einfach ein Schutz für unsere Gruppenmitglieder, der dann später auch dir zu Gute kommen wird. Aus diesem Grund hast du auch dieses Info-Paket erhalten.

Nach diesem Schnupper-Sonntag, hast du Zeit, um alles auf dich wirken zu lassen und ebenfalls um Fragen zu klären, die dir vielleicht gekommen sind. Wenn du dich bei uns wohlfühlst, dann steht deiner Probezeit nichts mehr im Wege, du erhältst Zugriff auf alles und dein Text wird für deine erste Textarbeit, die zwei Sonntage später stattfindet, hochgeladen. Außerdem hast du bis einschließlich Donnerstag Zeit, um den aktuellen Text zu kommentieren. Wir wissen, dass dies ziemlich knapp bemessen ist, allerdings können wir nur so die Probezeit so kurz wie möglich halten. Für alle folgenden Texte erhältst du dann die üblichen zwei Wochen vor der Besprechung.

Nachdem du sowohl einen fremden Text kommentiert und besprochen hast, als auch einer deiner Texte von uns kommentiert und besprochen wurde, fällt die endgültige Entscheidung, ob die Gruppe zu dir passt und du zur Gruppe.

In deiner gesamten Probezeit (und natürlich auch darüber hinaus) sind wir immer für Fragen offen und helfen dir auch dabei, wenn du irgendwelche Schwierigkeiten bei der Textarbeit hast.

Hier der Ablauf noch einmal als Übersicht:

- Infogespräch mit der Gruppenleitung
- 1. Sonntag: Zusehen bei der Textarbeit, Kennenlernen der Gruppenbeschreibung
- Montag: Wenn dir die Gruppe zusagt, wird dein Text hochgeladen; Zugriff auf Dropbox und Statistik
- Donnerstag: Abgabe der Kommentare für Sonntag
- 2. Sonntag: Textarbeit in der Gruppe
- 3. Sonntag: Dein Text wird besprochen
- Ende der Probezeit

Wir freuen uns sehr über dein Interesse und hoffen, dass du gut in unsere Gruppe passen wirst. Obwohl das alles hier natürlich sehr strikt wirkt, wirst du sicherlich schnell merken, dass wir auch immer für einen Spaß offen sind. Jeder in der Gruppe möchte den anderen helfen, sich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dafür suchen wir natürlich immer neue Begeisterte.

Wenn du dich durch diesen ganzen Wust gekämpft hast und noch immer Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns wirklich sehr dich kennenzulernen. \o/